



# Ich bete an die Macht der Liebe

Text: Gerh. Tersteegen (1697–1769)

Satz: Gerhard Wind

Langsam u. gebunden

**Sopran**  
**Alt**

*pp*

1. Ich be - te an die Macht der Lie - be,  
2. Dein e - wig sei mein Herz und Le - ben,

**Tenor**  
**Baß**

*pp*

1. die sich in Je - su of - fen - bart; ich geb mich  
2. Er - lö - ser du mein ein - zig Gut; für dich hast

*p*

1. hin dem heil - gen Trie - be, mit dem ich selbst ge -  
2. du mir's nur ge - ge - ben, in dir es still und

*mf*

1. lie - bet ward. Ich will an - statt an mich zu  
2. se - lig ruht. Du Hei - land mei - nes tie - fen

*f*

1. den - ken ins Meer der Lie - be mich ver - sen - ken.  
2. Fal - les für dich ist e - wig Herz und al - les.

*molto rit. pp*

*pp*